Die Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur

hat auch im abgelaufenen Jahr eine rege Tätigkeit entfaltet. Jede Arbeitsgruppe hielt monatlich einen Diskussionsabend oder eine Exkursion ab.

In dem im Vervielfältigungsverfahren erschienenen 2. Jahrgang (1951) der

Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen

Arbeitsgemeinschaft

ist wieder eine Reihe wertvoller Arbeiten regionaler Forschungen enthalten.

So scheinen in der Geologisch-Mineralogischen Arbeitsgruppe (redigiert von Doz. Dr. Walter Del-Negro) folgende Beiträge auf:

"Entstehung der Eisriesenwelt". Gustave Abel:

Dr.Ing.Leopold Müller: "Das Experiment in der Technischen Geologie".

Dipl.Ing.Martin Hell: "Der Schriftennachlass E. Fuggers".

"Neuere Erfahrungen über die Lokal-Prof.Max Schlager: vergletscherungen des Untersberg-u. Tauglgebietes" (Mit 2 Karten).

Fachl.Ludwig Weinber-"Neuere Anschauungen über den Sal zach - Vorlandgletscher".

"Exkursion in die Eisriesenwelt". Prof.Max Schlager: Dr.Franz Traub:

"Die Schuppenzone im Helvetikum von St. Pankraz am Haunsberg,

von Salzburg".

Fachl. Ludwig Weinber- "Diskussionsbeitrag zur Entstehung ger: Chit 1 Karte).

"Exkursion in die helvetische Krei-Dr. Franz Traub: de - Eozänserie".

Anschriftenverzeichnis der in Salzburg tätigen Fachleute.

Die Botanische Arbeitsgruppe (redigiert von Oberlehrer Fr. Fischer) weist auf:

Franz Fischer: "Tätigkeitsbericht".

Matthias Schwaighofer: "Beiträge zur Flora des Landes Salzburg a)Flora von St.Georgen a.S. u.

Umgebung

b)Flora des Kleinarltales de, Jägersee und Tappenkar. "Floristisches aus dem Seewaldsee-

Franz Fischer:

Gebiete".

Franz Fischer: "Dritter Beitrag zur Flora von Salzburg" (Mit einer Abbildung).

"Über ein paar Korbblütler des Lan-Dr.Matthias Reiter:

des Salzburg."

"Flechten und Moose im St. Peter - Friedhof in Salzburg" (Mit 2 Zeich-Dr.Roland Beschel:

nungen).

Die Zoologische Arbeitsgruppe (redigiert von Dr. Eberhard Stüber) enthält:

Leopold Schüller: "Beitrag zur Kenntnis der Pseudoskor-

pione im Lande Salzburg" (Mit ei-

ner Karte).

Fachl.Karl Mazzucco: "Ein Wanderer zwischen zwei Erdteilen" (Mit einer Schematafel).

Dipl.Ing.Georg Poosch: "Beobachtungen über das Alpenmurmel-

tier (Mit 1 Zeichnung und 1 Karte). "Beitrag zur bisherigen Kenntnis der Josef Schmall:

Trichopterenfauna im Lande Salzburg

(Mit 2 Karten).

"Hoplitis milhauseri in Salzburg". Hermann Amanshauser: Getrude Dichtl:

"Zwei neue subterrane Crustaceen aus

Salzburg".

"Ein Fall von aussergewöhnlicher Zäh-Leopold Schüller:

lebigkeit bei Dipterenlarven" (Mit

einer Zeichnung).

"Geschichtlicher Überblick über Friedrich Mahler:

Erfassung der Wassermolluskenfauna

Salzburgs".

Dr. Eduard Paul Tratz: "Meldungen über erbeutete"Ringvögel".

Aus diesem sichtbaren Niederschlag der neben den Diskus-sionsabenden und Exkursionen geleisteten Arbeit spricht d. ernste Wille und der grosse Idealismus, der die Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft beseelt. Es ist daher dem Berichterstatter ein aufrichtiges Bedürfnis allen Mitarbeitern, besonders den Gruppenleitern: Herrn Dozent Dr. Walter Del-Negro, HerrnOberlehrer Franz Fischer und Herrn Dr. E-berhard Stüber für ihre vorbildiche Hingabe aus ganze m Herzen zu danken.

Als Leiter der sehr rührigen Untergruppe "Entomologie" und der "Österreichischen Zentralstelle zur Erforschung der Falterwanderungen" möge auch Herrn Fachlehrer K. Mazzucco herzlichst gedankt sein.

Die von den Herren Dr.F.Spring und Dr.H.Wallentin ins Leben gerufene "Arbeitsgruppe zur Auswertung der Forschungsergebnisse über die Lebensbedingungen im Lande Salzburg "hat sich am 24. September konstituiert. Da ihre Mitglieder vornehmlich der Ärzteschaft angehören und infolge ihres

Berufes nur schwer abkömmlich sind, wird sich die Tätigkeit dieser für die Bevolkerung wichtigen Arbeitsgruppe erst allmählich entwickeln können. Es ist aber sehr erfreulich, dass dafür wenigstens der Anfang gemacht worden ist.

Überaus erfolgreich hat sich die von Herrn Dr. Eberhard Stüber angebahnte und ausgebaute Beziehung zwischen

Haus der Natur und Schule

entwickelt. Nicht nur, dass der von Dr. Stüber eingeführte Präparationskurs für die oberen Klassen der Lehrerbildungsanstalt einen sehr fruchtbaren Boden gefunden hat, wurde auch die Lehrerschaft selbst und zwar innerhalb eines Lehrerfortbildungskurses unter der Devise:

"Wie hilft sich der Lehrer bei der Herstellung von Lehrbehelfen?"

zur freiwilligen Beteiligung an einem solchen Lehrgang aufgefordert.

Das Ergebnis erwies sich als sehr erfreulich, weil sich v. 25. bis 30. August 28 Lehrkräfte und zwar:

5 Oberlehrer, 2 Fachlehrer und 1 Fachlehrerin sowie 13 Lehrer und 7 Lehrerinnen, davon je 6 aus dem Pinzgau, Lungau und Tennengau, 5 aus der Stadt Salzburg, 3 aus dem Flachgau und 2 aus dem Pongau, meldeten und mit grossem Interesse die Grundbegriffe der zoologischen Präparation aneigneten.

Sämtliche Teilnehmer mussten Präparate herstellen und dieselben am Schluss des Kurses begutachten lassen. Die theoretische Einführung für die Ausführung der Präparationsarbeiten hat Herr Dr. E. Stüber und die praktische Durchführung Herr Konservator Leopold Schüller übernommen, wofür ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei.

Im Juli fand eine grosse Landesschulaustellung statt. Im Rahmen derselben hat Herr Dr. Stuber unter dem Titel:

Das Haus der Natur in der Natur- und Heimatkunde eine sehr wirkungsvolle, mit verschiedenen Bildern, Statistiken und Photos ausgestattete Schau aufgebaut, die in allen Kreisen viel Beachtung fand.

Ein weiteres Verdienst Herrn Dr. Stübers lag darin, die Jugend aus verschiedenen Schulen nicht nur der Natur und dem Naturverstehen, sondern auch dem Naturschutzgedanken zuzuführen. Zu diesem Zweck gründete er eine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 1952

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1952. 62-64